



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2020

AKS Global

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

«Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

Handelsregister-Nr. K1468

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds	7
Währungs-Übersicht des Fonds	7
Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds	7
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	7
Vermögensaufstellung des Fonds	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds	11
Vermögensentwicklung des Fonds	11
Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich	11
Anhang zum Jahresabschluss	12
Prüfungsvermerk	15
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	18

Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar eines jeden Jahres und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Thomas Grünewald
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

Srikumar Thondikulam Easwaran
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

Anlageberater

Huber, Reuss & Kollegen Vermögensverwaltung
GmbH
Steinsdorfstraße 13
D-80538 München
www.hrkvv.de

Verwahrstelle sowie

Register- und Transferstelle

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Zentralverwaltungsstelle

bis zum 30. November 2020:
LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

seit dem 1. Dezember 2020:
Apex Fund Services S.A.
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.apexfundservices.com

Zahlstelle in dem Großherzogtum Luxemburg

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg
www.pwc.com/lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

Sehr geehrte Anleger und Anlegerinnen,

dass 2020 ein historisches Jahr werden sollte, das in der Menschheitsgeschichte für immer seinen Platz haben wird, war Anfang Januar, als in Deutschland erstmals über den Ausbruch einer bislang unbekannteren Atemwegserkrankung im chinesischen Wuhan berichtet wurde, nicht zu erahnen. Dies änderte sich schnell. Am 13. Januar 2020 wurde in Thailand die erste Infektion jenseits von China nachgewiesen, am 23. Januar 2020 folgte der erste Erkrankte in den USA und am 27. Januar 2020 wurde die Öffentlichkeit über den ersten Coronavirus-Fall in Deutschland informiert: Ein Mitarbeiter einer bayerischen Firma war positiv getestet worden und somit "Patient 1". Binnen weniger Wochen hatte sich das Virus, das im Jahresverlauf weltweit mehr als 1,8 Millionen Tote fordern sollte, rasend schnell über alle Grenzen hinweg ausgebreitet. Um noch Schlimmeres zu verhindern, ergriffen Regierungen zum Teil sehr harte Maßnahmen: Ganze Volkswirtschaften wurden wochenlang fast auf den Nullpunkt runtergefahren; Fabriken, Geschäfte, Restaurants, Bars oder Kinos mussten schließen, Bürger wurden per Ausgangssperren in die eigenen vier Wände verbannt und durften nur noch für das Allernotwendigste das Haus verlassen. Dramatische Bilder aus Italien, Spanien und New York mit überfüllten Krankenhäusern und gespenstischen Leichenstransporten schockten die Menschen. Plötzlich war die Welt eine andere.

Die harten Einschnitte hinterließen an den Kapitalmärkten tiefe Spuren. Der MSCI World-Index, der mehr als 1600 Unternehmen aus 23 Ländern umfasst und das globale Börsengeschehen abbildet, brach binnen fünf Wochen um 34% ein. Es war der schnellste und stärkste Crash seit 90 Jahren. Ähnlich sah es bei anderen Indizes aus. Der Dow Jones verlor zwischen 19. Februar und 20. März 2020 rund 36%, der DAX fast 39%. Um einen noch größeren Schaden zu verhindern und die Auswirkungen der Shutdowns aufzufangen, reagierten Regierungen und Notenbanken schnell und massiv. Binnen weniger Wochen wurden riesige Rettungspakete auf den Weg gebracht. Die deutsche Regierung bot Hilfen in noch nie dagewesenem Umfang an. Auch jenseits Deutschlands wurde tief in die Taschen gegriffen. Die EU legte im Rahmen ihres langjährigen Finanzplans einen Wiederaufbaufonds über 750 Milliarden Euro auf. In den USA verabschiedete der Kongress im März das mit einem Umfang von 2,2 Billionen Dollar größte Hilfspaket der US-Geschichte. Kurz vor Jahresende wurde ein weiteres Hilfsprogramm über 900 Milliarden Dollar beschlossen.

Flankiert wurden die staatlichen Rettungsprogramme von einer ultralockeren Geldpolitik der Notenbanken. Bereits Mitte März schnürte die Europäische Zentralbank (EZB) unter dem Namen Pandemic Emergency Purchase Programm (PEPP) ein neues Kaufprogramm für Staats- und Unternehmensanleihen. Drei Monate später verdoppelte sie das Volumen auf fast 1,35 Billionen Euro. Im Prinzip steckt hinter PEPP eine versteckte Staatsfinanzierung: Nahezu jede Staatsanleihe, die ein EU-Land zur Finanzierung des eigenen Haushalts emittiert, wird von der EZB gekauft. Am 10. Dezember 2020 wurde das Anleihekaufprogramm nochmals erhöht, diesmal um 500 Milliarden auf 1,85 Billionen Euro, und der Zeitraum für Nettozukäufe bis März 2022 verlängert.

Gleichzeitig untermauerten die Notenbanken ihre Strategie der Niedrig- beziehungsweise Nullzinspolitik. So deutete die US-Notenbank Fed an, dass sie vor Ende 2023 wohl überhaupt nicht über eine Anhebung der kurzfristigen Zinsen nachdenken werde. In Folge der ultralockeren Geldpolitik werden immer mehr Staatsanleihen aus westlichen Industrieländern wie ihre Pendanten aus Japan gehandelt. Selbst für lange Laufzeiten sind die nominalen Zinssätze größtenteils nahe bei null Prozent. Gläubiger, die dem deutschen Staat für zehn Jahre Geld leihen, müssen sogar noch etwas bezahlen, statt Zinsen zu erhalten. So lag die Rendite bei den Zehnjährigen Ende des Jahres bei minus 0,5%.

Die massiven Hilfsprogramme verfehlten ihre Wirkung nicht. Nach dem historischen Crash folgte die stärkste Erholung der Aktienmärkte, die es je gegeben hat. Von seinem Jahrestief am 23. März 2020 legte der Weltaktienindex MSCI World bis Ende Mai um 34% zu. Damit waren die zuvor erlittenen Verluste zum Großteil egalisiert. Auf Einzelaktienbene waren die Kurskapriolen noch extremer. Vor allem die sogenannten „Stay-at-home“-Aktien, also Anteilsscheine von Unternehmen, die mit Videokonferenzen, Lieferdiensten oder Online-Shopping ihr Geld verdienen, legten in der ersten Jahreshälfte stark zu.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Der Ölmarkt zeigt ebenfalls enorme Verwerfungen. Weil die Nachfrage massiv einbrach und sich die OPECplus-Länder nicht auf eine gemeinsame Strategie einigen konnten, fiel der Preis auf unter 20 US-Dollar je Barrel. Erst als sich Russland und Saudi-Arabien doch noch zusammenraufen, wurde der Preisverfall gestoppt. Sukzessive erholte sich die Notierung, Ende des Jahres kostete ein Fass Rohöl wieder rund 50 US-Dollar. Dagegen bewährte sich Gold einmal mehr als Krisenwährung. Anfang August erreichte der Goldpreis mit 2063,68 Dollar je Unze ein neues Rekordhoch. In der zweiten Jahreshälfte wich mit abnehmender Unsicherheit auch das Interesse an dem Edelmetall. Aktuell notiert der Goldpreis 9 % unter seinem Rekordhoch.

Auf der Währungsseite verlief das Jahr 2020 zweigeteilt. Bis zum Einbruch der weltweiten Kapitalmärkte konnte der US-Dollar gegenüber den Währungen der wesentlichen Wirtschaftsmächte deutlich an Wert zulegen. Durch die Flucht in Sicherheit ab Ende Februar bzw. Anfang März kam es aber zu einer Rückabwicklung des Carry-Trades, wodurch neben dem japanischen Yen der Euro stark aufwertete. Obgleich der USD die heftigen Kursabwertungen im Anschluss relativ rasch wieder aufholte, blieb dieser im restlichen Jahresverlauf tendenziell im Rückgang begriffen.

Das zweite große Thema im vergangenen Jahr war die US-Präsidentenwahl. Nach einem wahren Krimi setzte sich letztlich deutlich der inzwischen 78jährige Demokrat Joe Biden durch. Etwas überraschend wurde an der Börse Bidens Wahl kräftig goutiert. Die wichtigsten US-Indizes und auch der MSCI World kletterten zum Jahresende hin auf neue Rekordhochs. Investoren setzten darauf, dass unter Biden eine ruhigere und verlässlichere US-Handels- und Außenpolitik verfolgt wird.

Erleichtert wurde an den Börsen aber vor allem die überraschend schnell erfolgte Entwicklung von sehr effizienten Corona-Impfstoffen aufgenommen. Am 2. Dezember 2020 erhielt das BioNTech/Pfizer-Vakzin die Zulassung in Großbritannien, am 21. Dezember 2020 gab auch die Europäische Arzneimittelbehörde ihr Plazet, so dass in Deutschland am 27. Dezember 2020 mit den Impfungen begonnen werden konnte. Die Zulassung weiterer Impfstoffe ist zu erwarten.

Der AKS Global Fonds verzeichnete in diesem Umfeld einen Wertzuwachs von 2,3% und war schwerpunktmäßig in den Anlageklassen Aktien und Anleihen investiert. Zu Jahresbeginn lag die Nettoaktienquote bei ca. 45% und wurde Mitte Februar zu Gunsten der Liquidität auf etwa 40 Prozent reduziert. Mit Beginn der Marktverwerfungen durch die Corona-Pandemie wurde das Engagement in Aktien zunächst durch Absicherung über Indexfutures, Mitte März dann über den Verkauf zyklischer Werte deutlich zurückgefahren. Ab Mitte April entschieden wir uns, die Aktienengagements wieder deutlich aufzubauen – zunächst über die Auflösung von Absicherungspositionen, einen Monat später durch physische Käufe. So konnte der Fonds mit Aktienquoten von ca. 50% an der Erholung der Kapitalmärkte partizipieren. In der zweiten Jahreshälfte 2020 lag die Aktienquote zwischen 48% und 60%. Eine Ausnahme bildete eine kurze Periode von Ende Oktober bis Anfang November. Im Zuge der Risikovorsorge war ca. 1/3 der Aktienquote des Fonds in dieser Woche vor den US-Wahlen über DAX-Futures abgesichert. Den Schwerpunkt haben wir bis auf die Sektoren Gesundheitswesen, Technologie, nicht-zyklischer Konsum und Industrie gelegt. In der zweiten Jahreshälfte haben wir selektiv und in begrenztem Umfang zyklische Titel und Konsumtitel aufgenommen, die während der ersten Coronavirus-Welle besonders gelitten hatten. Hinsichtlich der Länderallokation standen Titel aus den USA, dem Euroraum und Skandinavien im Vordergrund. Asiatische Aktien standen nicht im Fokus des Fonds. In der zweiten Jahreshälfte wurde die Gewichtung in Titeln mit einer mittleren Marktkapitalisierung zu Lasten höher kapitalisierter Werte erhöht. Die Gewichtung des Anleihesegments variierte zwischen 35 und 42 Prozent mit einem klaren Schwerpunkt auf Euro-Anleihen. In US-Dollar denominierte Anleihen wurden in der zweiten Jahreshälfte deutlich von ca. 16% auf knapp unter 4% vom Fondsvolumen reduziert. Der Fonds war zu etwa zwei Dritteln in Investmentgrade-Anleihen und zu einem Drittel in Anleihen ohne Rating einer der drei etablierten Agenturen oder Sub-Investmentgrade-Titeln investiert. Staatsanleihen wurden unter taktischen Aspekten zur Risikoreduktion gehalten.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Für das Jahr 2021 sind wir positiv, jedoch nicht euphorisch gestimmt. Wir erwarten im Gesamtjahr einen Anstieg der Aktienmärkte im einstelligen prozentualen Bereich. Die erste Jahreshälfte sollten, geprägt von der Erwartung einer Normalisierung und deutlich verbesserten Unternehmensgewinnen, Kursgewinne dominieren. In der zweiten Jahreshälfte gehen wir davon aus, dass eine Normalisierung weitgehend eingepreist ist und dann zunehmend Fragen nach einem Zurückfahren der extrem expansiven geld- und fiskalpolitischen Impulse und den Folgen für die Kapitalmärkte gestellt werden. Auch wenn wir nicht davon ausgehen, dass die Zentralbanken der großen Wirtschaftsräume vor 2022 über eine Normalisierung nachdenken, dürfte das Resultat der diesbezüglich aufflammenden Diskussionen eine volatile Seitwärtsbewegung sein. An den Anleihemärkten dürften gute Qualitäten durch den Anstieg der Inflationserwartungen und dem daraus abgeleiteten Zinsanstieg leichte Kursverluste generieren. Die Selektion wird unseres Erachtens im Jahr 2020 daher deutlich wichtiger werden, um ein positives Ergebnis im Anleihesegment zu erzielen.

Wir bedanken uns sehr für das uns entgegengebrachte Vertrauen unserer Investoren und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Im Verlauf der COVID-19 Pandemie kam es insbesondere in den Monaten Februar und März 2020 weltweit zu deutlichen Einschnitten an den Aktienbörsen. Die Wertentwicklung des Portfolios des Fonds blieb davon nicht unbeeinflusst und es mussten Werteinbußen hingenommen werden. Ab April 2020 konnte jedoch bereits eine Erholung der Märkte beobachtet werden, von welcher der Fonds ebenfalls profitierte. Die Werteinbußen konnten somit bereits bis zum Geschäftsjahresende des Fonds (teilweise) wieder aufgeholt werden. Nach der Erholung der Aktienkurse in den letzten Monaten, wird jedoch erst mit künftigen Unternehmensberichten sichtbar werden wie stark die Pandemie die Realwirtschaft trifft. Der negative Effekt auf die Unternehmen wird abhängig davon sein, wie lange der Lock-Down in den verschiedenen Regionen noch andauert und wie stark die Rezession ist.

Luxemburg, im März 2021

LRI Invest S.A.

AKS Global

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Fonds AKS Global per 31. Dezember 2020

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	28.813.547,95
(Wertpapiereinstandskosten EUR 26.206.550,33)	
Bankguthaben	565.658,37
Sonstige Vermögensgegenstände	91.648,75
Summe Aktiva	29.470.855,07
Bankverbindlichkeiten	-85,85
Zinsverbindlichkeiten	-0,01
Sonstige Verbindlichkeiten	-61.286,74
Summe Passiva	-61.372,60
Netto-Fondsvermögen	29.409.482,47

Währungs-Übersicht des Fonds AKS Global

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
EUR	18,67	63,51
USD	6,86	23,31
CHF	1,66	5,66
SEK	1,01	3,43
AUD	0,58	1,96
GBP	0,45	1,51
NOK	0,18	0,62
Summe	29,41	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds AKS Global

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Aktien	16,69	56,77
Verzinsliche Wertpapiere	11,62	39,51
Genussscheine	0,50	1,69
Summe	28,81	97,97

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds AKS Global

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Fondsvermögens
Bundesrepublik Deutschland	10,23	34,80
USA	9,43	32,07
Frankreich	2,34	7,96
Schweiz	1,22	4,14
Niederlande	1,22	4,15
Schweden	1,01	3,43
Belgien	0,70	2,39
Australien	0,58	1,96
Österreich	0,45	1,52
Sonstige Länder	1,63	5,55
Summe	28,81	97,97

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

AKS Global

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020 des Fonds AKS Global

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2020	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt						
Aktien						
WiseTech Global Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000WTC3	STK	30.000,00	AUD 30,7900	577.096,09	1,96
ams AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000A18XM4	STK	25.000,00	CHF 19,3600	445.672,19	1,52
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	7.500,00	CHF 104,2600	720.027,62	2,45
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	STK	1.250,00	EUR 297,9000	372.375,00	1,27
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	2.500,00	EUR 200,7000	501.750,00	1,71
Dassault Systemes SE Actions Port. EO 0,50	FR0000130650	STK	2.000,00	EUR 167,5500	335.100,00	1,14
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	10.000,00	EUR 40,5000	405.000,00	1,38
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	10.000,00	EUR 14,9550	149.550,00	0,51
Evotec SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005664809	STK	15.000,00	EUR 30,2800	454.200,00	1,54
Ferrovial S.A. Acciones Port. EO -,20	ES0118900010	STK	16.500,00	EUR 22,7300	375.045,00	1,28
MorphoSys AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006632003	STK	3.000,00	EUR 93,8200	281.460,00	0,96
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0D9PT0	STK	1.000,00	EUR 213,4000	213.400,00	0,73
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	6.000,00	EUR 107,2200	643.320,00	2,19
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	4.000,00	EUR 120,8500	483.400,00	1,64
Sixt SE Inhaber-Stammaktien o.N.	DE0007231326	STK	7.500,00	EUR 98,2000	736.500,00	2,50
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000SYM9999	STK	6.500,00	EUR 108,4000	704.600,00	2,40
TeamViewer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YN900	STK	3.000,00	EUR 43,8300	131.490,00	0,45
VARTA AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0TGJ55	STK	2.000,00	EUR 118,2000	236.400,00	0,80
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	FR0000125486	STK	6.000,00	EUR 83,0200	498.120,00	1,69
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007664039	STK	2.500,00	EUR 152,4200	381.050,00	1,30
Reckitt Benckiser Group Registered Shares LS -,10	GB00B24CGK77	STK	6.000,00	GBP 66,3200	440.274,40	1,50
Tomra Systems ASA Navne-Aksjer NK 1	NO0005668905	STK	4.500,00	NOK 422,6000	181.088,42	0,62
Boliden AB Namn-Aktier o.N. (Post Split)	SE0012455673	STK	15.000,00	SEK 291,4000	434.126,24	1,48
CTT Systems AB Namn-Aktier SK 1	SE0000418923	STK	20.000,00	SEK 152,2000	302.329,05	1,03
Orexo AB Aktier SK -,40	SE0000736415	STK	55.000,00	SEK 50,0000	273.129,07	0,93
Abbott Laboratories Registered Shares o.N.	US0028241000	STK	3.000,00	USD 108,4400	264.477,05	0,90
Alphabet Inc. Reg. Shs Cl. A DL-,001	US02079K3059	STK	350,00	USD 1.736,2500	494.034,80	1,68
Clorox Co., The Registered Shares DL 1	US1890541097	STK	2.500,00	USD 201,0400	408.601,28	1,39
CME Group Inc. Registered Shares DL-,01	US12572Q1058	STK	2.500,00	USD 178,0000	361.773,91	1,23
Coca-Cola Co., The Registered Shares DL -,25	US1912161007	STK	7.500,00	USD 54,4400	331.937,73	1,13
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	US4370761029	STK	1.000,00	USD 265,2600	215.649,77	0,73
Honeywell International Inc. Registered Shares DL 1	US4385161066	STK	2.500,00	USD 210,9500	428.742,73	1,46
Illumina Inc. Registered Shares DL -,01	US4523271090	STK	1.000,00	USD 364,0900	295.996,10	1,01
Keysight Technologies Inc. Registered Shares DL -,01	US49338L1035	STK	5.000,00	USD 131,2400	533.474,25	1,81
Kirkland Lake Gold Ltd. Registered Shares o.N.	CA49741E1007	STK	7.500,00	USD 42,3700	258.343,16	0,88
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	US6541061031	STK	3.500,00	USD 141,5800	402.853,54	1,37
Owens Corning (New) Registered Shares DL -,01	US6907421019	STK	3.500,00	USD 76,9700	219.011,42	0,74
Pfizer Inc. Registered Shares DL -,05	US7170811035	STK	9.834,00	USD 36,7400	293.728,84	1,00
Philip Morris Internat. Inc. Registered Shares o.N.	US7181721090	STK	3.500,00	USD 81,4800	231.844,23	0,79
Qualys Inc. Registered Shares DL -,001	US74758T3032	STK	3.000,00	USD 119,7300	292.012,52	0,99
RingCentral Inc. Registered Shares A DL -,0001	US76680R2067	STK	750,00	USD 388,0300	236.594,04	0,80
Royal Caribbean Cruises Ltd. Registered Shares DL-,01	LR0008862868	STK	4.500,00	USD 73,7500	269.806,11	0,92
TopBuild Corp. Registered Shares DL -,01	US89055F1030	STK	1.500,00	USD 187,4000	228.527,30	0,78
Viatri Inc. Registered Shares o.N.	US92556V1061	STK	1.220,00	USD 18,1300	17.981,87	0,06
VMware Inc. Regist. Shares Class A DL -,01	US9285634021	STK	2.000,00	USD 138,0500	224.462,42	0,76
Walmart Inc. Registered Shares DL -,10	US9311421039	STK	3.500,00	USD 144,1800	410.251,62	1,39

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

AKS Global

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand		Kurs zum 30.12.2020	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens
Genussscheine							
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	CH0012032048	STK	1.750,00	CHF	309,0000	497.928,18	1,69
Verzinsliche Wertpapiere							
0,000% Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. EO-FLR Med.-Term Nts 2018(24) FRN	BE6301509012	EUR	700,00	%	100,4400	703.080,00	2,39
0,000% Frankreich EO-OAT 2018(24)	FR0013344751	EUR	1.000,00	%	102,3400	1.023.400,00	3,48
0,127% Goldman Sachs Group Inc., The EO-FLR Med.-T. Nts 2017(22/23) FRN	XS1691349523	EUR	700,00	%	100,2000	701.400,00	2,38
0,250% Daimler Intl Finance B.V. EO-Medium-Term Notes 2018(22)	DE000A190ND6	EUR	700,00	%	100,6600	704.620,00	2,40
0,875% VOLKSW. FINANCIAL SERVICES AG Med.Term Notes v.18(23)	XS1806457211	EUR	700,00	%	101,7480	712.236,00	2,42
1,000% McDonald's Corp. EO-Medium-Term Nts 2016(23)	XS1403264374	EUR	500,00	%	103,4300	517.150,00	1,76
1,625% Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG IHS v. 2020 (2024/2024)	XS2198798659	EUR	700,00	%	102,9300	720.510,00	2,45
2,125% Microsoft Corp. EO-Notes 2013(13/21)	XS1001749107	EUR	1.000,00	%	101,6850	1.016.850,00	3,46
2,250% HeidelbergCement AG Medium Term Notes v.16(16/24)	XS1425274484	EUR	500,00	%	107,2300	536.150,00	1,82
2,375% MAHLE GmbH MTN v.2015(2022)	XS1233299459	EUR	500,00	%	101,5500	507.750,00	1,73
2,375% VIVAT N.V. EO-Notes 2017(24)	XS1600704982	EUR	500,00	%	103,2300	516.150,00	1,76
2,625% ProSiebenSat.1 Media SE Anleihe v.2014(2021/2021)	DE000A11QFA7	EUR	500,00	%	99,9000	499.500,00	1,70
2,875% Eurofins Scientific S.E. EO-FLR Notes 2019(22/Und.) FTF	XS2051471105	EUR	100,00	%	101,8600	101.860,00	0,35
4,250% BayWa AG Sub.-FLR-Nts.v.17(22/unb.) FTF	XS1695284114	EUR	500,00	%	102,5000	512.500,00	1,74
Organisierter Markt							
Verzinsliche Wertpapiere							
0,500% Knorr-Bremse AG Medium Term Notes v.16(21/21)	XS1531060025	EUR	500,00	%	100,4300	502.150,00	1,71
2,000% Kraft Heinz Foods Co. EO-Notes 2015(15/23)	XS1253558388	EUR	400,00	%	103,3800	413.520,00	1,41
2,500% Expedia Group Inc. EO-Notes 2015(15/22)	XS1117297512	EUR	500,00	%	102,1600	510.800,00	1,74
4,000% Otto (GmbH & Co KG) Sub.-FLR-Nts.v.18(25/unb.) FTF	XS1853998182	EUR	600,00	%	105,5100	633.060,00	2,15
4,500% IKB Deutsche Industriebank AG Nachr.Anleihe v. v.2017(2022)	DE000A2E4QG3	EUR	400,00	%	101,5000	406.000,00	1,38
2,000% United States of America DL-Notes 2013(23)	US912828UN88	USD	450,00	%	103,9600	380.326,00	1,29
Summe Wertpapiervermögen				EUR		28.813.547,95	97,97
Bankguthaben							
Bankkonten							
Bankkonto European Depositary Bank SA		AUD	959,42	EUR		599,41	0,00
Bankkonto European Depositary Bank SA		CAD	67,26	EUR		42,86	0,00
Bankkonto European Depositary Bank SA		EUR	467.005,02	EUR		467.005,02	1,59
Bankkonto European Depositary Bank SA		NOK	9.088,63	EUR		865,46	0,00
Bankkonto European Depositary Bank SA		USD	3.185,84	EUR		2.590,01	0,01
Bankkonto UBS Ltd London		EUR	49.420,05	EUR		49.420,05	0,17
Bankkonto UBS Ltd London		GBP	4.311,95	EUR		4.770,91	0,02
Bankkonto UBS Ltd London		USD	49.650,54	EUR		40.364,65	0,14
Summe Bankguthaben				EUR		565.658,37	1,92
Sonstige Vermögensgegenstände							
Dividendenforderungen		USD	10.914,89	EUR		8.873,54	0,03
Wertpapierzinsen		EUR	80.011,51	EUR		80.011,51	0,27
Wertpapierzinsen		USD	3.399,46	EUR		2.763,68	0,01
Zinsforderung Bankkonto European Depositary Bank SA		EUR	0,02	EUR		0,02	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände				EUR		91.648,75	0,31
Bankverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten European Depositary Bank SA		CHF	-7,14	EUR		-6,57	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depositary Bank SA		DKK	-567,07	EUR		-76,23	0,00
Bankverbindlichkeiten European Depositary Bank SA		SEK	-30,71	EUR		-3,05	0,00
Summe Bankverbindlichkeiten				EUR		-85,85	0,00

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

AKS Global

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 30.12.2020	Kurswert in EUR	in % des Netto- Fonds- vermögens
Zinsverbindlichkeiten						
Zinsverbindlichkeit Bankkonto European Depositary Bank SA		USD	-0,01	EUR	-0,01	0,00
Summe Zinsverbindlichkeiten				EUR	-0,01	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾				EUR	-61.286,74	-0,21
Netto-Fondsvermögen				EUR	29.409.482,47	100,00^{*)}

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Anlageberatervergütung, Prüfungskosten, Taxe d'abonnement, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Anteil des Fonds AKS Global	EUR	186,89
Umlaufende Anteile des Fonds AKS Global	STK	157.360,000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Fondsvermögen	%	97,97
Anteil der Derivate am Netto-Fondsvermögen	%	0,00

Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	30.12.2020
Australischer Dollar	AUD	1,600600	=1	EUR
Britisches Pfund	GBP	0,903800	=1	EUR
Dänische Kronen	DKK	7,438950	=1	EUR
Kanadischer Dollar	CAD	1,569300	=1	EUR
Norwegische Kronen	NOK	10,501500	=1	EUR
Schwedische Kronen	SEK	10,068500	=1	EUR
Schweizer Franken	CHF	1,086000	=1	EUR
US-Dollar	USD	1,230050	=1	EUR

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

AKS Global

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds AKS Global im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	EUR
Erträge	
Zinserträge aus Wertpapieren	191.411,19
Zinsen aus Geldanlagen	121,11
Dividenderträge	169.847,07
Erträge aus Investmentanteilen	7.385,58
Ordentlicher Ertragsausgleich	-118,61
Erträge insgesamt	368.646,34
Aufwendungen	
Anlageberatervergütung	-127.757,72
Verwaltungsvergütung	-36.633,69
Verwahrstellenvergütung	-20.546,61
Prüfungskosten	-10.757,27
Taxe d'abonnement	-14.216,55
Regulatorische Kosten	-5.804,46
Zinsaufwendungen	-15.001,54
Sonstige Aufwendungen	-19.009,78
Ordentlicher Aufwandsausgleich	110,16
Aufwendungen insgesamt	-249.617,46
Ordentlicher Nettoertrag	119.028,88
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	2.930.055,36
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	-3,94
Realisierte Verluste	-2.833.698,81
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	96.352,61
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	215.381,49
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	759.691,06
Veränderung der nicht realisierten Verluste	-301.831,74
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	457.859,32
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	673.240,81

Vermögensentwicklung des Fonds AKS Global

	EUR
Netto-Fondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres	28.854.969,27
Ausschüttungen	-15.736,00
Mittelzuflüsse	0,00
Mittelabflüsse	-103.004,00
Mittelzufluss/ -abfluss netto	-103.004,00
Ertrags- und Aufwandsausgleich	12,39
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	673.240,81
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres	29.409.482,47

Entwicklung des Fonds im Jahresvergleich AKS Global

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Fondsvermögen	Anteilwert
31.12.2020	157.360,000	EUR	29.409.482,47	186,89
31.12.2019	157.910,000	EUR	28.854.969,27	182,73
31.12.2018	160.365,000	EUR	26.899.105,85	167,74

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Der Fonds AKS Global (der „Fonds“) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der am 18. Oktober 2004 auf unbestimmte Dauer gegründet wurde. Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegte Währung („Fondswährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im jeweiligen Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegten Tag („Bewertungstag“) berechnet. Sofern im jeweiligen Sonderreglement nicht anders geregelt, gilt als Bewertungstag jeder Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres. Die Berechnung des Anteilwertes des jeweiligen Fonds erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Fonds. Anteilbruchteile werden bei der Berechnung des Anteilwertes mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.
2. Die im Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
 - a) Die im Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
 - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren bezahlten Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
 - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen Geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
 - e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen Geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in Buchstaben a), b) oder c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung oder im Falle eines Fonds auf der Grundlage des Wertes, der bei dessen Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt werden würde, ermittelt. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.

Anhang zum Jahresabschluss

- f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Sollte ein Abwicklungspreis nicht vorliegen, kann die Bewertung anhand des Geld- oder Midkurses erfolgen. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen Geregelten Markt gehandelt werden, wird modelltheoretisch (DCF- bzw. Barwertverfahren) ermittelt.
- h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des jeweiligen Fonds für angebracht hält.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Anteilwertberechnungen vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet. Sofern im Sonderreglement des jeweiligen Fonds nicht anders geregelt, können Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, zum zweiten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden. Anträge, die nach Feststellung des zweiten Nettoinventarwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Nettoinventarwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

- 3. Für den Fonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichsberechnung durchgeführt. Die Ertrags- und Aufwandsausgleichsberechnung wird im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Anteilinhaber bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.
- 4. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Anhang zum Jahresabschluss

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten EUR 47.889,47

Hinweis zum Ausweis von Dividendenerträgen

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung gezeigten Dividendenerträge werden inkl. Quellensteuer ausgewiesen.

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Auf Grund der COVID-19 Krise musste der Fonds in den Monaten Februar und März 2020 einen NAV-Einbruch verzeichnen. Im Laufe des Geschäftsjahres konnte dieses Defizit jedoch (teilweise) wieder aufgeholt werden. Durch COVID-19 können sich nach Abschluss des Geschäftsjahres für die Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner Investments Auswirkungen ergeben, die zum heutigen Zeitpunkt nicht prognostizierbar sind. Die potentiellen Auswirkungen werden auf jedes Investment im Portfolio streng überwacht. Zudem liegen derzeit keine Anzeichen vor, die gegen die Weiterführung des Fonds sprechen. Da die Pandemie weiterhin weltweit anhält können sämtliche Auswirkungen nach wie vor noch nicht final abgeschätzt werden. Derzeit geht man davon aus erst Ende 2021 endgültige Aussagen treffen zu können. Die aktuellen Entwicklungen werden von der Verwaltungsgesellschaft sowie dem Fondsmanagement weiterhin überwacht.

Maßnahmen der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf COVID-19

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Regierung in Luxemburg hat die LRI Invest S.A. (im Folgenden "LRI") ihre Pläne zur Gewährleistung der Kontinuität der Dienstleistungen und zur Vermeidung von Beeinträchtigungen umgesetzt. Um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten, die Gesundheit sowie das Wohlergehen der Mitarbeiter der LRI zu schützen und Beeinträchtigungen oder sonstige Auswirkungen auf die erbrachten Dienstleistungen zu vermeiden, ist der Großteil der Mitarbeiter der LRI seit März 2020 in das Home Office gewechselt. Die regulatorischen Anforderungen zur Telearbeit wurden von der LRI und ihren Mitarbeitern entsprechend umgesetzt.

Die LRI wird ihre Pläne weiterhin an die aktuellen Entwicklungen anpassen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter und die weitere Erbringung aller Dienstleistungen in dieser herausfordernden Zeit zu gewährleisten.

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2020 fand der Funktionsübertrag der Zentralverwaltungsstellenfunktion von der LRI Invest S.A. zur Apex Fund Services S.A. statt.

Wichtige Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 28. Februar 2021 tritt Herr Thomas Grünewald von seinem Posten im Managing Board der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurück.



Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
AKS Global

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des AKS Global (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 31. Dezember 2020;
- der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommenen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 14. April 2021

Electronically signed by:
Carsten Brengel



Carsten Brengel

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Fonds	Anteil- klasse	Wertpapier- Kennnummer	ISIN
AKS Global	-	A0DQJ7	LU0203345250

Ertragsverwendung

Es ist grundsätzlich vorgesehen, die erwirtschafteten Erträge auszuschütten. Im Geschäftsjahr fand nachfolgende Ausschüttung statt.

Ausschüttungen im Geschäftsjahr

Fonds	Anteil- klasse	Ex-Tag	Ausschüttung je Anteil
AKS Global	-	28.12.2020	EUR 0,10

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil werden an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Fonds	Anteil- klasse	Ongoing Charges per 31.12.2020	Performance-Fee per 31.12.2020
AKS Global	-	0,82 %	0,00 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im Fondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Fonds	Portfolio Turnover Rate per 31.12.2020
AKS Global	94,85 %

Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Fonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
AKS Global	1,98 %

Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	18,42 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	58,64 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	42,10 %

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. (kurz "LRI") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Die variable Vergütungen für das Jahr 2020 beinhaltet zusätzlich zu den variablen Bonuszahlungen auch sogenannte Incentive-Zahlungen für die aktive Mitgestaltung der Integration in die Apex Gruppe auf welche auch in der Vergütungspolitik hingewiesen wird. Diese Zahlungen konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungsgrundsätze plausibilisiert werden und lagen in allen Fällen innerhalb der geltenden EBA Guidelines.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI Invest S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020.

Während des Jahres 2020, nämlich am 1. Dezember 2020, wurde ein Teil der Belegschaft inklusive einem Teil der Geschäftstätigkeit auf Apex Fund Services S.A. übertragen und deshalb reduzierte sich die Belegschaft von 209,3 FTE auf 114,5 FTE.

Anzahl Mitarbeiter (MA) (inkl. Geschäftsleiter): 114,5	Stand: 31.12.2020		
Geschäftsjahr: 01.01.2020 – 31.12.2020	EUR	EUR	EUR
Vergütung	Fix	Variabel	Gesamt
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	17.410.184,02	2.909.408,49	20.319.592,51
davon Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, MA mit Kontrollfunktion und MA in derselben Einkommensstufe	3.150.145,78	1.312.015,11	4.462.160,89
davon Geschäftsleiter	1.186.795,20	1.128.870,00	2.315.665,20
davon andere Risikoträger *)	-	-	-
davon MA mit Kontrollfunktion	1.963.350,58	183.145,11	2.146.495,69
davon MA mit derselben Einkommensstufe	-	-	-

*) Neben der Geschäftsleitung sind keine weiteren Risikoträger definiert.
Eine Auszahlung der variablen Vergütung erfolgte in 2020 und 2021 für das Geschäftsjahr 2020. Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.